



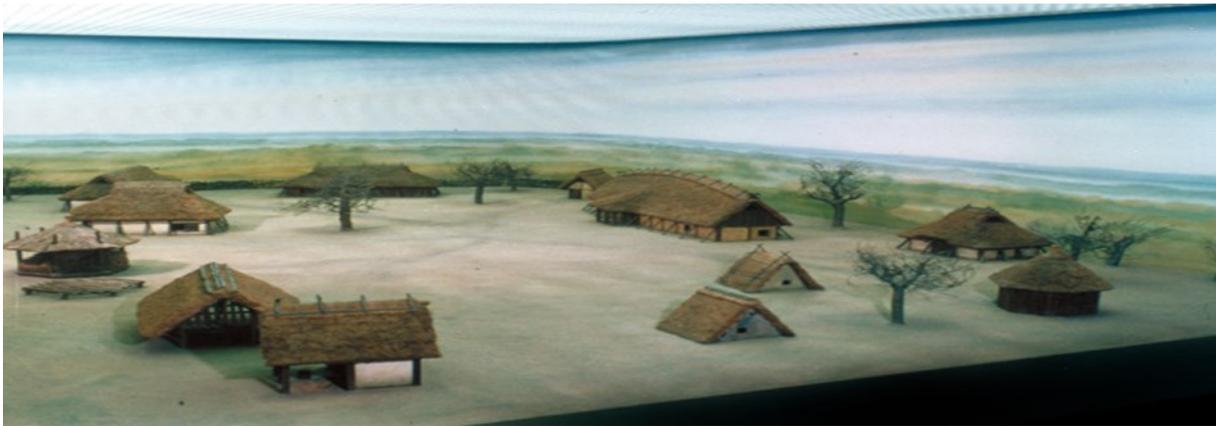
Gemeinde Schülpe b. Nortorf *Der Bürgermeister*



Liebe Schülper Bürgerinnen und Bürger,

zum zweiten Mal steht das öffentliche Leben in diesem Jahr still, und wir werden ein anderes, ein ruhigeres Weihnachtsfest feiern als sonst. Das Covid-19 Virus hat unser Leben in diesem Jahr fest im Griff und bestimmt nach wie vor unseren Alltag. Alle Veranstaltungen in unserer Gemeinde sind bis zum Jahresende und darüber hinaus abgesagt. Noch kann niemand sagen, wann das öffentliche Leben wieder hochgefahren wird. Bitte informieren Sie sich auch im Internet auf der Seite des Amtes Nortorfer Land oder direkt unter www.schuelpe.de. Dort werden wir im Frühjahr einen Veranstaltungskalender für die zweite Hälfte 2021 einstellen und laufend aktualisieren. Hoffen wir darauf, dass sich bald alles wieder normalisiert!

Anfang Dezember fand die archäologische Voruntersuchung auf der geplanten Baulandfläche zwischen der Straße „Zur Schäferheide“ und dem „Altenkamp“ statt. Das archäologische Landesamt ließ hier mit dem Bagger einige Suchgräben ziehen und machte eine überraschende Entdeckung: Verfärbungen im Untergrund zeigten Siedlungsspuren einer frühmittelalterlichen sächsischen Siedlung um etwa 1000 n.Chr. Es wurden Hausgrundrisse von kleinen Nebengebäuden und Pfostenlöcher von großen sächsischen Langhäusern freigelegt. Außerdem wurden Reste von Öfen und einige Gefäßscherben und Beschläge gefunden. Für die Archäologen ist es eine kleine Sensation, denn in Schleswig-Holstein sind bisher nur sehr wenige Spuren sächsischer Siedlungen bekannt. Ähnliche Funde gab es erstmals 2017 in Borgdorf-Seedorf.



So könnte die sächsische Siedlung in Schülpe vor ca. 1000 Jahren ausgesehen haben ...

Doch wie 2017 in unserer Nachbargemeinde, so vereiteln die Schülper Grabungsergebnisse jetzt zum Teil auch unsere Planungsabsichten: Der untere Teil dieser Fläche ist nun archäologisches Interessengebiet und darf nicht bebaut werden. Für die obere Hälfte gibt es voraussichtlich eine Freigabe von den Archäologen, so dass eine Erschließung vom „Altenkamp“ aus möglich erscheint. Der endgültige Bericht steht aber noch aus.

In der letzten Woche war eine Straßenkehrmaschine im Dorf unterwegs und hat eine Proberunde zur Rinnsteinreinigung unternommen. Das war ein kleines vorgezogenes Weihnachtsgeschenk, soll Sie aber nicht von der Straßenreinigungspflicht entbinden, sondern ist als kleine Unterstützungsmaßnahme gedacht.

Die Gemeindevertretung hat nun in ihrer Sitzung am 15.12.20 beschlossen, dass zukünftig alle 4 Wochen eine maschinelle Kantsteinreinigung innerhalb der Ortslage stattfinden soll, und zwar in allen Straßen, die durch einen Bordstein begrenzt sind. Unsere Straßenreinigungssatzung bleibt aber weiterhin unverändert in Kraft!

Außerdem hat die Vertretung durch einen Grundsatzbeschluss festgelegt, dass es in Schülpe keine Photovoltaikanlagen (Solarparks) auf landwirtschaftlichen Flächen geben wird, auch nicht entlang der Bahntrasse.

An dieser Stelle bedanke ich mich wieder ganz herzlich bei allen, die ehrenamtlich oder aufgrund von kleinen Anstellungsverträgen für unsere Gemeinde tätig waren und dafür gesorgt haben, dass man in Schülpe auch nach 1000 Jahren noch gut leben, arbeiten und wohnen kann. Vielen Dank dafür und bleiben Sie alle gesund!

Frohe Weihnachten und ein glückliches, hoffentlich wieder besseres Jahr 2021 wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister
Volker Ratjen